

Die Bürgersteigreinigung. Wie wir bereits in den „Wiener Stimmen“ kurz berichteten, referierte in der heutigen Stadtratsitzung Edl. Spalowsky über das Ergebnis der Verhandlungen zwischen den Vertretern der Gemeinde Wien und der Hausbesorgerorganisation wegen Übernahme der Bürgersteigreinigung durch die Gemeinde Wien. Nach dem heutigen Beschlusse übernimmt die Gemeinde freiwillig die Säuberung des Bürgersteiges bei allen Häusern und Grundstücken aller Bezirke in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober auf eigene Kosten. Der systemisierte Stand der Straßenarbeiter wird aus diesem Grunde vom 1. April nächsten Jahres um 600 Mann erhöht. Den Hausbesorgern werden für die in der Zeit vom 1. November bis 31. März eines jeden Jahres durchgeführte Säuberung der Bürgersteige Anerkennungsgebühren, je nach der Gassenfront der Häuser im Betrage von 50, 100 und 150 Kronen gewährt. Für die in der abgelaufenen Winterzeit sowie in der anschließenden Zeit bis zum 31. Oktober d. J. geleisteten Arbeiten werden den Hausbesorgern Anerkennungsgebühren in demselben Ausmaße zuerkannt. Die Hauseigentümer, beziehungsweise Hausbesorger behalten auch weiterhin die Hauptpflicht für alle wegen mangelhafter Säuberung sich ereignenden Unfälle. Das jährliche Gesamterfordernis, das der Gemeinde aus der Übernahme der Bürgersteigsäuberung in den Eigenbetrieb erwächst, beläuft sich auf 4-8 Millionen Kronen.